



Grüner Rundbrief

Rundbrief für die Mitglieder und FreundInnen des Kreisverbandes Ettlingen von Bündnis 90/Die Grünen
www.gruene-ettlingen.de

Donnerstag, 02. April 2009, 20:00 Uhr

Kreismitgliederversammlung
 Hauptversammlung
 in Ettlingen
 Hotel „Drei Mohren, Rheinstr. 15

TOP-Vorschlag:

- Rechenschaftsberichte 2008
- Haushaltsplan 2009
- Antrag s. unten
- Wahl der/s Delegierten zur BDK in Berlin 08. – 10.05.09
- Bundestagswahlprogramm

18:30 Uhr öffentliche Vorstandssitzung

Weitere Termine:

14.02. 2009 um 15:00 Uhr

Nominierung der KreistagskandidatInnen des Landkreises Karlsruhe in Pfinztal-Berghausen, Selmitz-Saal, Neue Ortsmitte/Europaplatz

13.03.2009 um 19:00 Uhr Wahlkampfauftakt in Karlsruhe

Akropolis/Ziegler, Baumeisterstraße
 gesonderte Einladung folgt

08.-10.05 2009 BDK in Berlin

07.06.2009 Europa- und Kommunalwahlen

Liebe Freundinnen und Freunde,

verbunden mit einem nochmaligen Wunsch für ein gesundes, friedliches und wahlaktives 2009 erhaltet ihr den ersten Rundbrief im neuen Jahr.

Als Konsequenz aus den dürftig besuchten Kreismitgliederversammlungen hat der Vorstand zwei Neuerungen beschlossen: Wir reduzieren die Anzahl der KMVn nochmals und werden mit den KMVn die Sitzungen der Ortsverbände verknüpfen. Sollte Bedarf nach jeweils einer gesonderten Sitzung bestehen, kann diese selbstverständlich stattfinden.

Nach wie vor mangelt es am sogenannten Input, d. h. der Vorstand erhält aus der Mitgliedschaft wenig bis keine Anregungen für politische Aktivitäten – Ausnahme s. u. Mahnwache. Aber vielleicht wird sich die Situation durch die Notwendigkeit, aktiven Wahlkampf betreiben zu müssen, auch ändern. Demnächst wird der Entwurf für das Bundestags-Wahlprogramm verschickt. Wir können bis zur BDK im Mai unsere Anre-

gungen formulieren und per Antrag in Berlin diskutieren lassen. Dies müsste bis zur KMV am 02.04. geschehen.

Bitte überlegt euch auch eine Kandidatur für den Kreistag. Die Nominierung erfolgt am 14. 02. Ihr könnt auch ohne Anwesenheit kandidieren. Hierzu schickt bitte die Einverständniserklärung an Michael Körner, Wattkopfstr. 41, 76189 Karlsruhe.

Die KMV am 02.04. ist unsere Jahreshauptversammlung. Ich bitte vor allem diejenigen, die sonst nicht auf eine KMV gehen, diesen Termin wahrzunehmen und der Versammlung durch eine rege Teilnahme das entsprechende Gewicht zu verleihen.

Ich wünsche allen, dass ihr Grünes Herz einen neuen Frühling erlebt – ist das kitschig? - und wir entsprechend vorbereitet den Wahlkampf führen können.

Alles Gute – auch den Jecken und Fasnachtsmuffeln während der tollen Tage - wünscht euch

Michael Körner

Antrag an die KMV am 02. 04. 2009:

Die KMV möge beschließen:

Für Bundesdelegiertenkonferenzen werden die Kosten für eine(n) weitere(n) Delegierte(n) zur Hälfte übernommen.

Begründung:

Die permanente Anwesenheit während 2,5 Tagen ist nicht umsetzbar.

Die permanente Aufmerksamkeit während 2,5 Tagen ist nicht leistbar.

Die permanente Isolation während 2,5 Tagen ist nicht zumutbar.

Michael Körner



Mahnwache vor dem Rathaus in Ettlingen

Immerhin: Wir sind noch mini-kampagnenfähig. Auch wenn der Anlass ein trauriger war – der Krieg im Gaza-Streifen-, fand auf Initiativ des SV Ettlingen eine Mahnwache statt, die auf regen Zuspruch in der Bevölkerung stieß. Wir konnten mit dieser Mahnwache endlich wieder einmal in der Öffentlichkeit auf uns und unsere Säule „gewaltfrei“ aufmerksam machen, was sich auch in einem Presseartikel niederschlug.

Michael K.

EUROPA KLAR MACHEN

Bericht von der BDK in Dortmund 23. - 25. Januar 2009

Beladen mit ca. 3 kg Papier zog ich also als Delegierte nach Dortmund: ein dünnes Heft **Europawahlprogramm** und unzählige Änderungsanträge ließen mich Schlimmes befürchten. Es kam besser als ich dachte. Die Antragskommission hatte zusammen mit den Antragstellenden die Änderungsanträge in neue Texte verarbeitet, die kapitelweise verabschiedet wurden. So waren wir relativ schnell durch mit dem neuen Europawahlprogrammes, das ihr unter <http://www.gruene.de/cms/default/rubrik/15/15427.beschluesse.htm> abrufen könnt. Nur wenige Punkte wurden kontrovers diskutiert, wobei die Versammlung immer dem Vorschlag des Vorstandes folgte.

Die **Reden zu dem Wahlprogramm** waren alleamt hörenswert. Die Zeit ist reif für grüne Politik, d. h. Geld in den sozialen und ökologischen Umbau investieren (Grüner „New Deal“). Wir brauchen ein neues grünes Selbstbewusstsein angesichts der sozialen und wirtschaftlichen Krisen. Besonders mitreißend war die Rede des luxemburgischen Premierministers Jean-Claude Juncker, der einen positiven Rückblick auf die friedensschaffende Europapolitik gab und die

Aufgabe, auch ein soziales Europa zu schaffen, klar herausstellte. Es geht darum, Sozial- und Fiskaldumping zu bekämpfen und einen europaweiten Mindestlohn durchzusetzen. Wir brauchen eine neue Finanzmarktordnung und –aufsicht, gemeinsame Steuersätze und Investitionen in Klima, Bildung und Soziales. Auch die europäische Kulturpolitik darf nicht zu kurz kommen, d. h. Erhalt der kulturellen Vielfalt. „Europa eine Seele geben“ so formulierte es Eva Leppart.

Die **Aufstellung der Bundesliste für die Europawahl** war mühselig und langwierig: ca. 40 Kandidaten sprachen jeweils 10 Minuten + 3 Minuten zur Beantwortung von Fragen. Das dauerte Stunden und so wurde die Ausdauer der Delegierten auf eine harte Probe gestellt.

Am Samstagabend war erst gegen 1:00 Uhr früh Schluss. Die elektronische Wahl ging dagegen schnell und problemlos.

Die Ergebnisse könnt ihr nachlesen unter http://www.gruene.de/cms/default/dok/268/268109.europaliste_2009.htm Die ersten Männerplätze wurden erst ab Platz 6 umkämpft, bei den Frauen gab es schon ab Platz 3 drei Bewerberinnen. Angelika Beer unterlag in den späteren Wahlgängen immer wieder. Auch Hiltrud Breyer

und Gisela Kallenbach, beide zurzeit im Europaparlament, kamen auf keinen der aussichtsreichen Plätze. Ebenso musste Andreas Braun den 16. Platz hinnehmen. Sven Giegold wurde unumstritten auf Platz 4 gewählt. Er hat sich bei Attac einen Namen gemacht und ist erst seit 2008 Mitglied der Grünen. Der 7. Platz ging an die junge Ska Keller, die das Votum der Lan-

desverbände Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin sowie der Grünen Jugend hatte. Erfreulich war die Wahl von Werner Schulz, den wir ja in Ettlingen bei der Einheitsfeier erlebt hatten. Er wurde nach einer zündenden Rede bereits im zweiten Wahlgang auf Platz 8 gewählt.

Gisela Holzwarth

NEUJAHRSEMPFANG IN ETTLINGEN



Unser diesjähriger Neujahrsempfang war auf ganzer Linie eine gelungene Veranstaltung, auf der wir uns als Grüne einem zahlreich erschienenen Publikum in jeder Hinsicht gut präsentiert haben. Nach einer kurzen Eröffnungsrede durch den SV Vorsitzenden Uwe Flöss sprach die 1. Bürgermeisterin, Frau Pätzold-Schick, die auf zahlreichen politischen Feldern immer wieder Übereinstimmungen mit Grünen Positionen erkennen ließ. Unsere Sprecherin im Gemeinderat, Barbara Säbel, setzte dann sehr klare Grüne Akzente in ihrer mit deutlich spürbarer innerer Überzeugung vorgetragenen Rede. Als Gast und Hauptredner hatten wir den Karlsruher Bürgermeister Klaus Stapf gewinnen können. Angesichts von Klimakatastrophe und Finanzmarktkrise strich er die Notwendigkeit radikaler Schritte zur Bewältigung dieser beiden Probleme im kommenden Jahr heraus. Beide Redner

So berichtete die BNN am 17. Januar 2009:

Unglücklich über Kohlekraftwerke

Ettlingen (kdm). Deutschland bekommt sein Konjunkturpaket. Und Ettlingen? Da könnte demnächst das „umweltgrößte Ettlinger Investitionsvolumen“ kommen, befand Barbara Säbel, Sprecherin im Stadtrat für Bündnis 90/Die Grünen. Ihrer anfänglichen Erkenntnis beim Neujahrsempfang des Grünen-Stadtverbandes, dass „Ettlingen noch gar nicht in der Krise steckt“, folgte sodann der Ausblick, dass sich das nach den anstehenden Haushaltsberatungen (in knapp zwei Wochen) ganz schnell ändern könnte. Immer das „weltgrößte Ettlinger Investitionsvolumen“ im Hinterkopf, dürfte Ettlingen ihrer Ansicht nach in



wurden mit viel Beifall bedacht und standen beim anschließenden Kalten Büffet noch lange für Gespräche zur Verfügung. Nach der guten Veranstaltung zum 3. Oktober war dieser Neujahrsempfang eine gute Werbung für Grüne Politik in Stadt und Land. Viel Applaus erhielt auch die 12jährige Nicole Röhrig und Herr Hartmann, die auf der Querflöte und dem Klavier fröhliche und nachdenkliche Stücke spielten, die halfen, dem Abend eine angenehme Atmosphäre zu verschaffen. Vor allem die Nachwuchskünstlerin konnte sich auf diese Weise für größere Darbietungen empfehlen. Ich möchte allen, die den Abend organisatorisch möglich gemacht haben, danken - vor allem unsere Frauen haben im Hintergrund gewirkt und gewirbelt: ohne sie wäre nichts gelaufen!

Michael Körner

wenigen Jahren dann mehr Schulden als Rücklagen haben. Nationale Konjunkturpakete, kommunale Investitionsvolumen, globale Betrachtungen, grüne Lösungsversuche und die Hoffnung, dass es vielleicht doch nicht ganz so dicke im Krisenjahr 2009 kommt, bestimmten in der „Scheune“ Reden, Gespräche, wie überhaupt die allgemeine Gefühlslage. Moderiert wurde der Abend vom Stadtverbandsvorsitzenden Uwe Flüß. Für den richtigen musikalischen Ton sorgten Nicole Röhrig und Reinhold Hartmann.

Dass bestimmte Themen noch längst nicht durch sind „auch wenn Bürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick in ihrem Grußwort an Mehrheitsentscheidungen im Stadtrat erinnerte“ wurde schnell beim Themenbereich Beteiligung der Stadtwerke Ettlingen an einem geplanten Kohlekraftwerk in Brunsbüttel deutlich. Anstatt endlich andere Wege zu gehen, werde auch bezogen aufs Konjunkturpaket an alten Konzepten festgehalten, urteilte Barbara Saebel. Für rund 70 Milliarden Euro sollen über 20 Kohlekraftwerke gebaut werden und das verstanden als eine Übergangslösung für die nächsten 40 Jahre. Mit Brunsbüttel habe auch Ettlingen ein „Päckchen“ zu tragen, rundete der Hauptredner des Abends, der Grünen Umweltbürgermeister Klaus Stapf (Karlsruhe), die Kohlediskussion ab. Da ginge es Ettlingen ähnlich wie Karlsruhe. Nein, über das neue Kohlekraftwerk am Karlsruher Rheinhafen sei er „nicht glücklich“.

Noch mehr Sorgen bereitet dem Kommunalpolitiker eine globale Entwicklung: „2009 könnte ein Jahr der Kriege werden“ Hinzu kämen die Finanzkrise „irgendwie haben wir doch alle gewusst, dass das System nicht funktionieren kann“ „die Wirtschaftskrise“ „die ist auch immer eine soziale Krise“ und die ökologische Krise, die wegen der anderen Krisen ins Hintertreffen geraten sei. „Schade“, so der Karlsruher Bürgermeister in einem Nebensatz, „dass die Stabsstelle für Umweltschutz in Ettlingen abgeschafft wurde.“ Bei Gesprächen und einem Buffet klang der Empfang aus, an dessen offiziellem Ende der Aufruf von Klaus Stapf stand, die Krise auch als Chance zu begreifen.

Kreisverband Ettlingen

Vorsitzende:

Michael Körner, Wattkopfstr. 41, 76189 Karlsruhe
0151-15449710
gruene.rheinstetten@googlemail.com

Uwe Flüß, , Kanalstr.5, 76275 Ettlingen
07243-347228, gruene-ettlingen@web.de

Kassiererin:

Gisela Holzwarth
Dr. Eugen-Essig-Str. 18, 76316 Malsch
07246 – 943949,holzwarth-malsch@t-online.de

Stadtverband Ettlingen:

Vorsitzende:

Uwe Flüß, s. Kreisvorstand
Michael Pollich, Adenauer Str. 61, 76275 Ettlingen, 07243-332013, mb.pollich@t-online.de
Carola Blume-Kullmann
Hellbergweg 14, 76275 Ettlingen
07243/4208 carkull@web.de

Für uns im Stadtrat:

Barbara Saebel, Hasenbergweg 9 , 76275 Ettlingen, 07243/13534, b.saebel@t-online.de
Hermann Siess, Steigenhohlstr. 8, 76275 Ettlingen
07243-31652, fam.siess@gmx.de

Für uns im Ortschaftsrat:

Monika Gattner, Im Roth 6, 76275 Ettlingen-Oberweier, 07243-98385,
rudolfgattner@aol.com

Region:

Regionalbüro: Ursula Haeffner
Sophienstr. 58, 76133 Karlsruhe
0721/2031232, buero.karlsruhe@gruene.de
www.gruene-karlsruhe.de
Sprechzeiten: Mo, Fr 9-12 Uhr und Mi 15-19 Uhr

Malsch:

Für uns im Gemeinderat:

Anette Dirschnabel, Hansjakobstr. 29, 76316 Malsch, Tel. 07246-1036, anette25@gmx.net

Karl-Heinz Görig, (BfU Malsch)
unser Vertreter im Regionalverband
Sézanner Str. 8, 76316 Malsch
07246-6570

Heinz Kastner, **Fraktionsvors.** (BfU Malsch),
Friedrichstraße 32a , 76316 Malsch, Tel.
07246/6329

Dr. Matthias Kleine (BfU Malsch), Frauenalber
Straße 14, 76316 Malsch-Vö., 07204/292

Stadtverband Rheinstetten:

Vorstand: Michael Körner siehe KV Ettlingen

Ute Drechsel, Eichenweg 6 76287 Rheinstetten,
Tel. 00178-9041436
gruenes.u.drechsel@arcor.de